

P  
R  
E  
D  
I  
G  
E  
R





## *INHALT:*

*Leitartikel Digitale Welt... S. 2*

*Among Us... S. 3*

*Podcasts... S. 5*

*Mutproben, Gaming, Umgang mit dem Netz: ab S. 12*

*Spalatin intern*

*Demokraticampus ...S. 14*

*SMV... S. 18*

*Europaschule... S. 19*

*Stipendium & Studium... S. 20*

*Austauschjahr...S. 24*

*Interviews... S. 29*

*Kulturszene... S. 32*

*Altenburg: AGJ... S. 16*

*Rätsel und Comedy... ab S. 36*

*Luftpost... S. 40*

## Die digitale Welt - „Eine wunderbare Zeit zu leben“

Die digitale Welt bestimmt unser Leben wie kaum etwas anderes. Täglich nutzen wir unsere Smartphones, Laptops und Tablets, um zu checken was in der Welt los ist, Spiele zu spielen, die neusten Katzenvideos zu liken oder um uns mithilfe von Lernvideos auf die anstehende Arbeit vorzubereiten. Oder aber wir fragen unseren Smartspeaker nach dem Wetter oder der Hauptstadt von Tuvalu (Google sagt übrigens, sie heißt Funafuti). Diese großartigen Geräte können auch unsere Playlist über Spotify streamen. Oder unsere Lieblings-Podcasts. Ihr wisst schon, die über das Weltall oder die von berühmten Stars oder die über Katzen oder die mit den ungelösten Kriminalfällen und und und.

Auch nicht zu verachten ist die Tatsache, dass unsere Türklingel uns mit dem Paketboten sprechen lässt und uns vor Einbrechern warnt. Oder die Möglichkeit, von unserem Toaster gefragt zu werden, wie braun unser Toastbrot sein soll. Oder unsere Heizung von unterwegs steuern zu können (gerade in den kalten Wintermonaten bestimmt nicht zu verachten...). Auch sehr beachtlich ist die Vorstellung, dass uns unser Auto selbstständig von der Schule abholt oder die Drohne zu unserem mittelbraunen Morgen-Toast die Morgenzeitung bis in die Wohnung fliegt.

Aber bei all diesen schönen Dingen, von denen viele unser Leben- zugegebener Maßen- wirklich erleichtern, müssen wir uns immer wieder fragen, ob wir all diesen Schnickschnack wirklich brauchen. Oder ist all dies eher Ballast in unserem Leben?

Auch die Gefahren, die mit der Digitalisierung einhergehen, dürfen wir nicht verdrängen. Denn mit ihr im Gleichschritt schreitet die Cyberkriminalität voran. Und so ein „Smart Home“ bietet für Hacker eine große Spielwiese. Und hier geht es nicht darum, dass irgendein diabolischer Fremder unseren Toast schwarz werden lässt oder uns mitten in der Nacht mit eigener Beleuchtung aufweckt und unseren Schönheitsschlaf stört. Es geht darum, dass Fremde unbemerkt unser Auto steuern könnten. Es geht darum, dass Fremde uns in unserem eigenen Haus wie „Big Brother“ überwachen könnten. Würden wir uns dann noch in unseren heimischen 4-Wänden heimisch fühlen?

All dies war nicht der Plan, der hinter der Erfindung all dieser Dinge steckte. Und doch müssen wir uns davor hüten. Wir sollten aber nicht unsere Begeisterung an dieser „Technik von heute“ verlieren, die morgen aber auch schon wieder Schnee von gestern sein kann. Denn niemand weiß, was der Morgen bringt. Jeden Tag kann ein kluger Kopf eine kluge Idee haben und unsere Welt und unser Leben revolutionieren. Der große Stephen Hawking sagte einst, unsere Zeit sei „Eine wunderbare Zeit zu leben“. Dem ist nur zuzustimmen. Bleibt gespannt und neugierig, was der Morgen bringen wird.